



Abb. 2012-3/46-01 (Maßstab ca. 120 %)

Becher mit Bild einer Wallfahrtskirche, vergoldetes Bild und Inschrift „Ze Sv. Hostýna“ [Zum Hl. Hostein(berg)]

2 rückseitige, runde Medaillons mit aufgemalten Maiglöckchenblüten, farbloses Pressglas, Rand vergoldet, H 9,8 cm, D 7,3 cm

Becher mit Bild einer Wallfahrtskirche, aufgemaltes Bild und Inschrift „Hostein“ [Sv. Hostýn, nordöstl. Olomuc (Olmütz), Nordostmähren]

2 rückseitige, runde Medaillons mit aufgemalten Blüten, farbloses Pressglas, Dekor vergoldet, H 10,1 cm, D 6,7 cm

Sammlung SG PG-644 & PG-2012, s.a. PK Abb. 2002-4/108, Sammlung Becker, PK Abb. 2004-3/248, Sammlung SG PG-644

vgl. Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6383, „Walzenbrillant“

SG

August 2012

## Wallfahrer-Becher „Hostein“ („Sv. Hostýn“), Josef Inwald AG, Teplitz, ~ 1900

**PK 2009-4 / 2012-3, SG:** Es muss unzählige Wallfahrer-Becher allein aus der **Rudolfshütte** der **Josef Inwald AG, Teplice** (Teplitz) gegeben haben. Neben den bereits dokumentierten großen und kleinen konischen Bechern wurde jetzt auch ein Henkelbecher mit rundem Boden gefunden. Gerade von „ZE SV. HOSTYNA“ (vom Hl. Hostyn, auf dem Berg Hostýn bei Bystřice pod Hostýnem in Nordmähren) können jetzt vier Formen dokumentiert werden. Außerdem wurden schon Becher mit deutschen und tschechischen Inschriften gefunden. Wahrscheinlich hat es - wie bei den Tellern von Kronprinz Rudolf von S. Reich & Co. - auch ungarische Inschriften für die Slowakei gegeben. Außerdem gab es Becher nicht nur für böhmische und mährische Wallfahrtsorte sondern auch für österreichische. Da die Becher sicher in Massen verkauft wurden, ist es merkwürdig, dass erst wenige - noch nicht 3 Dutzend - Becher gefunden wurden.

Wahrscheinlich gab es für die meisten Wallfahrtsorte mindestens je einen deutsch-sprachigen und tschechi-

schen Becher, es gab vielleicht auch ungarische - und es gab große und kleine Becher ... solche mit Vergoldung und solche mit goldener und bunter Bemalung ... Die Becher mit drei Medaillons zur Bemalung mit allem möglichen waren für die Glasfabrik und für die Heimarbeiter/innen am rentabelsten ... z.B. für das neutrale „Na Pamatku“ (Zum Andenken) oder „Aus Liebe“.

Für die Wallfahrt „**Ze Sv. Hostýna**“ [Zum Hl. Hostin(berg)] in Nordostmähren wurden bisher **4 verschiedene Becher** gefunden: zwei verschiedene, Sammlung Maierholzner, PK Abb. 2009-4/240-241, zwei verschiedene, Sammlung SG PK Abb. 2004-3/248 und oben.

Ich war vor Jahren auf dem Berg **Hostýn** und erlebte gerade eine Wallfahrt mit einer ziemlich großen Menge von Pilgern, die teilweise auch aus der Slowakei und Polen gekommen waren. Wie die Wallfahrt **Sv. Kopeček** (Heiligenberg), nördlich von **Olomouc** (Olmütz), trägt die Kirche einen Ortsnamen und nicht den

Namen eines Heiligen. Das ist offenbar in Böhmen und Mähren so üblich. Beide sind der Madonna geweiht.

Der **Hostýn** (Hostein) ist ein 734 m hoher Wallfahrtsberg in den **Hostýnské vrchy** (Hosteiner Berge) in **Nordostmähren**, Tschechien. Die Hostýnské vrchy sind ein Gebirgsrücken der **Westbeskiden**. Er erstreckt sich südlich der Städte **Holešov**, **Bystřice pod Hostýnem** und **Valašské Meziříčí / Krásno** (S. Reich & Co.) in Ostmähren. Nach Norden schließt sich das Beskidenvorland und die **Mährische Pforte** an, im Nordosten die Rosenauer Senke von den **Mährisch-Schlesischen Beskiden**. Westlich der Hostýnské vrchy beginnt die **Marchebene**. Der Hostýn befindet sich 3 Kilometer südöstlich der Stadt Bystřice pod Hostýnem (Bistritz unter dem Hostein).

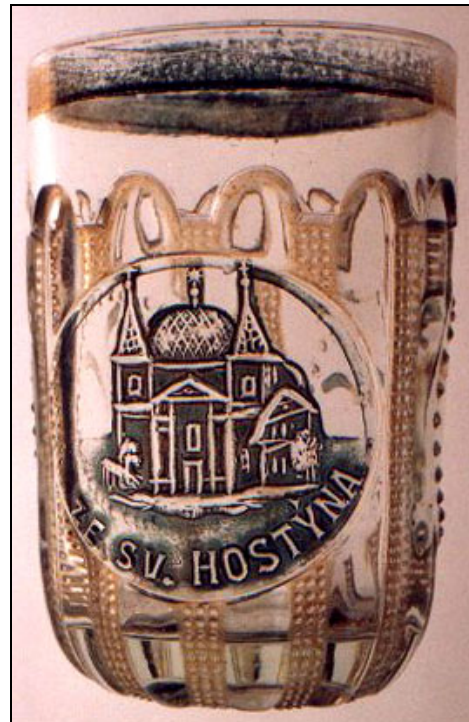
Abb. 2009-4/240 (Maßstab ca. 90 %)  
Becher mit Bild einer Wallfahrtskirche  
eingepresste Inschrift „VOM HEILIGENBERG“  
[Svatý Kopeček, nördlich Olomuc [Olmütz], Nordmähren]  
2 rückseitige, runde Medaillons leer  
Sammlung Maierholzner  
fbl. Pressglas, Gebäude u. Rand vergoldet, H 9,9 cm, D 6,9 cm  
vgl. Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6383, „Walzenbrillant“, s.a. PK Abb. 2002-4/107, Sammlg. Geiselberger PG-069



Wikipedia DE: Durch die westlich angrenzende **Herrschaft Holešov** (Holleschau) verlief einst die **Bernsteinstraße**. Um **200 v. Chr.** soll sich auf dem Berg Hostýn ein **keltisches Oppidum** befunden haben. Westlich von den Bergen liegt die fruchtbare Ebene **Haná** (Hanna), die Einwohner hießen **Hanáci** (Hannaken) mit eigener Mundart und Volksbräuchen. Im 16. Jhd. hatte sich Holešov zu einem Zentrum der **Böhmischen Brüder** entwickelt, deren Synoden **1573** und **1577** hier stattfanden. Die **jüdische Gemeinde** war eine der Größten in Mähren und **1560** entstand nach dem Brand der alten eine neue Synagoge (bis heute erhalten). **Graf Johann von Rottal, Herrschaft Holešov**, war ab **1650**, nach dem Dreißigjährigen Krieg, einer der härtesten Rekatholisierer in Mähren und besonders in der **Mährischen Walachei**. Bei Aufständen der Protestanten ließ

er viele Leute umbringen. Die Wallfahrt auf den **Hostýn** wurde vor allem von den Jesuiten unter dem **Erzbischof von Olomouc** (Olmütz) Franz Xaver von **Dietrichstein** als **Gegenreformation** betrieben, um im Westen die Böhmisches Brüder und im Osten die walachischen Protestanten zurück zu drängen. **Rottal** und **Dietrichstein** waren nach **1620** Kriegsgewinnler.

Abb. 2002-4/108 (Maßstab ca. 90 %)  
Becher mit Bild einer Wallfahrtskirche  
eingepresste Inschrift „ZE SV. HOSTÝNA“  
Sammlung Becker Nr. 5.235, H 10 cm, D 6,7 cm  
(PK **Abb. 2004-3/248**, Slg. SG PG-644, H 9,8 cm, D 7,3 cm)  
farbloses Pressglas, Rand und Dekor vergoldet, 2 rückseitige, runde Medaillons mit handgemalten Blatt-Ornamenten  
vgl. Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6383  
„Walzenbrillant“



Nach einer Sage versteckten sich auf dem Berg **1241** die Bewohner des Umlandes vor den angreifenden Mongolen. Sie sollen unter Wassermangel gelitten haben, daher beteten sie zur Mutter Gottes. Ihre Gebete sollen erhört worden sein, und es entsprang eine **Quelle**; zudem zwang ein gewaltiger Sturm die **Mongolen zum Rückzug**. Die ursprüngliche Kapelle wurde vermutlich Ende des 16. Jahrhunderts erbaut. **Graf Johann von Rottal** ließ sie **1653** vergrößern. Durch den Bystritzer Pfarrer wurde **1700** an einer am Gipfel entspringenden Quelle die Kapelle „**Svatá voda**“ (Heiligwasser) errichtet. Die **Basilika „Svatý Hostýn“** (St. Hostein) wurde **1721-1748** errichtet. Finanziert wurde der Bau durch Franz Anton von **Rottal**. Nachdem **1769** das Kirchendach und ein Turm durch Blitzschlag ausbrannten, konnten die Schäden nach 2 Jahren mittels Spenden behoben werden.

Während der **Josephinischen Reformen** erfolgte **1784** ein **Verbot der Wallfahrten auf den Hostýn**. Graf Monte dell'Abbate della Rovere, der als Schwiegersohn Franz Anton von Rottals die Herrschaft inzwischen geerbt hatte, ordnete den **Abriss der Basilika** an. Das

Gemäuer der Basilika blieb als Ruine auf dem Berg stehen. Zu Beginn des 19. Jahrhundert entstand der Wunsch nach einem **Wiederaufbau** der Wallfahrtskirche. Die Wiederaufnahme der Wallfahrten auf den sagenumwobenen Berg entsprach dem romantisierenden national-tschechischen Zeitgeschmack nach dem Auftauchen der **Königinhofer Handschrift**. **1840** stiftete der Besitzer der Herrschaft, Olivier Laudon, 300 Gulden zum Wiederaufbau der Basilika. Pünktlich zur 600-Jahrfeier des Rückzuges der Tataren vom Hostýn war die Kirche **1841** wieder hergestellt.

**1887** wurde die Niederlassung der Jesuiten vollendet. **1895** gründete Pfarrer Anton Cyril Stojan, später **Bi-**

**schof von Olmütz**, die Gesellschaft „**Matice svato-hostýnská**“, die den Berg vom Freiherrn Laudon erwarb. Es entstand ein Gasthaus und eine größere Herberge. Zugleich wurde die Kapelle **Svatá voda** restauriert. **1897** entstand die Engelskapelle, die **1933** einstürzte und abgebrochen wurde. **1898** wurde ein Aussichtsturm und die Kapelle „Zum heiligen Kreuz“ erbaut. Der Kreuzweg entstand **1904-1933**. Wie alle klösterlichen Einrichtungen in der Tschechoslowakei wurde das **Kloster** am „**Svatý Hostýn**“ nach der Machtübernahme durch die Kommunisten **1950** besetzt und die Jesuiten vertrieben. Mindestens seit 1990 nahmen die Wallfahrten wieder stark zu.

**Abb. 2004-3/248**, Becher m. Bild einer Klosterkirche, eingepresste Inschrift „**ZE SV. HOSTÝNA**“, vgl. PK Abb. 2002-4/108  
Slg. Geiselberger PG-644, farbl. Pressglas, H 9,8 cm, D 7,3 cm, vgl. Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6383 „Walzenbrillant“  
**Abb. 2002-4/104**, Becher m. Bild einer Klosterkirche, eingepresste Inschrift „**MUTTERGOTTESBERG**“  
Sammlung Geiselberger PG-069, farbl. Pressglas, H 9,1 cm, D 5,9 cm, s. Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6027 und Nr. 6114  
**Abb. 2002-4/107**, Becher m. Bild einer Klosterkirche, eingepresste Inschrift „**VOM HEILIGENBERG**“  
Slg. Geiselberger PG-069, farbl. Pressglas, H 9,8 cm, D 7,5 cm, vgl. Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6383, „Walzenbrillant“  
**Abb. 2004-3/250**, Becher m. Inschrift „**Mariahilfberg**“ u. gemalten Bildern von zwei Schwänen  
Sammlung Geiselberger PG-796, farbl. Pressglas, H 9,6 cm, D 7,4 cm, vgl. Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6383  
**Abb. 2002-4/105**, Becher m. Bild einer Klosterkirche, eingepresste Inschrift „**ZE SV. HORY**“  
Sammlung Geiselberger PG-067, farbl. Pressglas, H 9,7 cm, D 7,6 cm, vgl. Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6383



**Abb. 2009-4/241**  
Drei Becher mit Bild einer Wallfahrtskirche, eingepresste Inschrift „**ALTWASSER**“, zweimal „**ZE SV. HOSTÝNA**“  
farbloses Pressglas, Gebäude und Rand vergoldet, H 9 cm, D 6 cm, H 9 cm, D 6 cm, H 8,5 cm, D 6,4 cm  
Sammlung Maierholzner  
konische Becher vgl. Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6027 u. 6114, Henkelbecher Nr. 5974



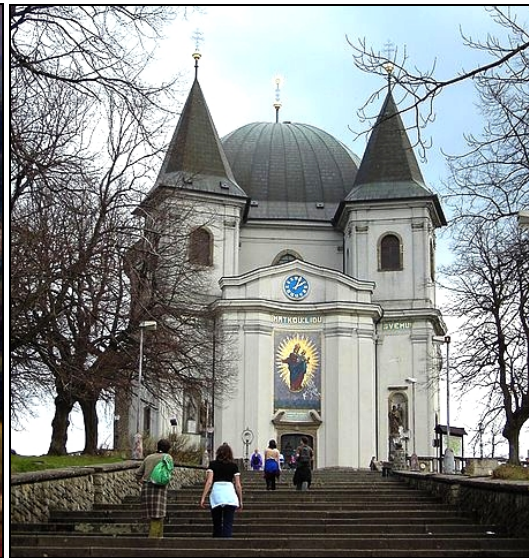
Abb. 2008-2/240

Becher mit Bild einer Wallfahrtskirche, eingepresste Inschrift „ZE SV. KOPEČKA“, farbloses Pressglas, H 9,8 cm, D 7,5 cm  
 Becher mit Bild einer Wallfahrtskirche, eingepresste Inschrift „VOM HEILIGENBERG“, farbloses Pressglas, H 9,8 cm, D 7,5 cm  
 Becher, Rückseite mit Maiglöckchen, eingepresste Inschrift „ZE SV. HOSTÝNA“, farbloses Pressglas, H 9,8 cm, D 7,5 cm  
 Sammlung Geiselberger PG-069, PG-1114, **PG-644**, Becher s. Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6383, „Walzenbrillant“



Abb. 2002-4/108b und PK Abb. 2012-2/46-xx

Wallfahrtskirche „SV. HOSTÝNA“ [auf dem Gipfel des Berges Hostýn, südl. Bystřice pod Hostýnem]  
[www.hostyn.cz/cizi/deutsch.htm](http://www.hostyn.cz/cizi/deutsch.htm) (2012) und [de.wikipedia.org/wiki/Hostein](http://de.wikipedia.org/wiki/Hostein) (2012)



Siehe unter anderem auch:

- PK 2002-4 SG, Pressgläser aus Böhmen - von Stölzle in Georgenthal, von Rindskopf oder Inwald in Teplitz oder von Reich oder Schreiber in Mähren? ... [Wallfahrer-Becher](#)
- PK 2002-4 [Anhang 01, SG, CMOG, Smith, Preis-Kurant Nr. 25 über Preß-Glas Josef Inwald A.G., Wien 1914 \(Auszug\)](#)
- PK 2003-4 SG, [Wallfahrer-Becher](#) „Stará Boleslav“ wohl von Josef Rindskopf AG, Košťany u Teplice v Čechách [Kosten bei Teplitz]
- PK 2004-3 SG, Vogt, Zwei [Wallfahrer-Becher](#) „Mariahilfsberg“ und „Maria Dreieichen“
- PK 2005-1 SG, [Wallfahrer-Becher](#) „Kirche Graslitz“ [Kraslice, Westtschechien], Inwald 1914
- PK 2007-3 Stopfer, SG, „[Wolfgangiflascherl](#)“ der Fürsterzbischöfl. Glashütte St. Gilgen 1701-1825
- PK 2007-4 SG, [Wallfahrer-Becher](#) „Mariazell“ und „Maria Hilf“, Inwald, Teplice, um 1900
- PK 2007-4 Peltonen, SG, Kobalt-blaue Flasche, Andenken an die [Wallfahrtskirche](#) Jasna Góra, Polen
- PK 2008-2 SG, Zwei [Wallfahrer-Becher](#) „Sv. Kopeček“, einmal tschechisch, einmal deutsch



PK 2009-4 Steger, Der Durandl und die arme Seele in der Seebachhütte - Wallfahrt nach SV. HORY  
PK 2009-4 Maierholzner, SG, Vier Wallfahrer-Becher „Altwasser“, „Sv. Hostyna“, „Muttergottesberg“, Inwald, um 1914

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf [www.pressglas-korrespondenz.de](http://www.pressglas-korrespondenz.de) mit GOOGLE Lokal →

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-4w-pressglaeser-boehmen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-4w-pressglaeser-boehmen.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-rindskopf-becher-boleslav.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-rindskopf-becher-boleslav.pdf) ..... PK 2003-4  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-3w-sg-becher-mariahilfberg.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-3w-sg-becher-mariahilfberg.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-sg-inwald-becher-graslitz.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-sg-inwald-becher-graslitz.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-stopfer-wolfgangiflascherl.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-stopfer-wolfgangiflascherl.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-wallfahrerbecher-maria-zell.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-wallfahrerbecher-maria-zell.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-peltonen-flaasche-jasna-gora.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-peltonen-flaasche-jasna-gora.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-inwald-heiligenberg-kopecek.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-inwald-heiligenberg-kopecek.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-steger-durandl-seebachhuette.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-steger-durandl-seebachhuette.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-maierholzner-wallfahrerbecher.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-maierholzner-wallfahrerbecher.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sg-inwald-wallfahrerbecher-hostein.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sg-inwald-wallfahrerbecher-hostein.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-wolny-maehren-walachen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-wolny-maehren-walachen.pdf)  
(Hinweise auf PK-Artikel zur Geschichte der Walachen)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-wolny-maehren-wsetin.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-wolny-maehren-wsetin.pdf)

Abb. 2012-3/46-02 (Maßstab ca. 120 %)

Becher mit Bild einer Wallfahrtskirche, aufgemaltes Bild und Inschrift „Hostein“ [Sv. Hostýn, nordöstl. Olomuc (Olmütz), Nordostmähren]  
2 rückseitige, runde Medaillons mit aufgemalten Blüten, farbloses Pressglas, Dekor vergoldet, H 10,1 cm, D 6,7 cm  
Becher mit Bild einer Wallfahrtskirche, vergoldetes Bild und Inschrift „Ze Sv. Hostýna“ [Zum Hl. Hostein]  
2 rückseitige, runde Medaillons mit aufgemalten Maiglöckchenblüten, farbloses Pressglas, Rand vergoldet, H 9,8 cm, D 7,3 cm  
Sammlung SG PG-2012 & PG-644, s.a. PK Abb. 2002-4/108, Sammlung Becker, PK Abb. 2004-3/248, Sammlung SG PG-644  
vgl. Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6383, „Walzenbrillant“

